

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1931-1932)

Heft: 1

Rubrik: Zur Freude der Kinder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

natürlichen Drang sollte man kein verärgertes: Du kannst das doch noch nicht! entgegensetzen, sondern man soll ihn fördern, indem man dem Kinde zeigt, wie es gemacht werden muss. Das nimmt am Anfang gewiss mehr Zeit in Anspruch, wird sich aber bald lohnen, und dem Kinde wird Selbständigkeit und die damit erlangte Findigkeit und Geschicklichkeit nur nützen.

Der Sinn einer solchen Erziehung ist, den werdenden Menschen sich so weit wie angängig, selbst erziehen zu lassen. Ein gebranntes Kind scheut das Feuer mehr als eins, das man nur vor den Gefahren des Feuers gewarnt hat. Die kindliche Seele ist erfahrungshungrig, und man soll ihm keine Erfahrung ersparen wollen, die es ohne Schaden *selbst* machen kann. Auf diese Weise wirkt sich die körperliche Abhärtung zugleich als eine Abhärtung in seelischer und geistiger Hinsicht aus.

Zum Schluss mag ich nicht unerwähnt lassen, dass die geschilderte Erziehungsweise nur da am Platze ist, wo sie mit der Ernährung und Kleidung des Kindes im Einklang steht.



FRÜEHLIGSGRUESS.

Lueg au wie der Schnee vergoht
Und am Bärgli d' Sunne stoht,
Los nur rächt, de hörsch au bald,
D' Vögel singe dört im Wald!

Sag doch a, was isch dänn das?
Isch es Wohret oder Spass,
Dass der Frühlig grüetzi sait
Im 'ne neue Bluemechleid?

's Stärli zirpt und 's Ämseli singt
Und mi Chinderhärzli klingt,
Will jetzt wieder d' Sunnepracht
Alles warm und läbig macht!

Immerwährende Aufregung um sich zu haben, wirft auch einen Schatten auf fröhliche Kinderherzen und erschwert die Erziehung.